

Regionales Zukunftsprogramm – Maßnahmenübersicht LK Kusel

Kapitel				Maßnahme	Kosten
Kapitel 1	1	6	2	Barrierefreiheit Dienstgebäude Kreisverwaltung - Barrierefreies WC Gebäude A	90.000,00 €
	1	11	2	Defibrillatoren Dienstgebäude Kreisverwaltung - Anschaffung, Bereitstellung, Schulung	10.000,00 €
	1	5	1	Software zur Buchung von Arbeitsplätzen im Rahmen von Desk-Sharing	10.000,00 €
	1	5	1	Einführung der E-akte - Schnittstellen zur Anbindung der Fachverfahren an DMS ELO	50.000,00 €
	1	5	2	Einsatz von rpa zur Automatisierung von Verwaltungsprozessen	40.000,00 €
	1	5	2	Beschaffung 65-Zoll Bildschirme wg. digitalem Bauantrag	10.000,00 €
	1	5	1	Online Bürgerbüro - fallabschließende Videosachbearbeitung	31.000,00 €
	1	5	5	Online Bürgerbüro - Einrichtung Chatbot	30.000,00 €
	1	6	3	Schulhof Veldenzgymnasium - Neugestaltung Pausenhof, Entsiegelung	147.175,00 €
	1	7	2	Bamberger Hof - Unterkunftsgebäude in der Jugendfreizeitstätte	160.000,00 €
	1	6	4	Sanierung Fritz Wunderlich Halle	400.000,00 €
	Summe Kapitel 1				978.175,00 €
	maximal möglich (Kapitel 1)				978.175,00 €
	2		Personalkosten		88.925,00 €
Kapitel 2	2	2	3	Austausch von 4 kommunalen Dienstfahrzeugen zu Elektrofahrzeugen	140.000,00 €
	2	2	3	Austausch von Nutzfahrzeugen durch Elektrofahrzeuge	155.000,00 €
	2	2	4	Anschaffung und Installation der Ladeinfrastruktur zu Elektrofahrzeugen	15.000,00 €
	2	3	3	Fassadenbegrünung Realschule Plus Lauterecken	100.000,00 €
	2	3	4	Anlage eine PikoParks im Eingangsbereich der Kreisverwaltung (Eigenanteil 10, Rest KFW Förderung)	25.942,00 €
	Summe Kapitel 2				524.867,00 €
	maximal möglich (Kapitel 2)				533.550,00 €
Kapitel 3	3	3	4	Installation einer Fahrradabstellanlage im Eingangsbereich der Kreisverwaltung	20.000,00 €
	3	8	6	Infotafeln Michelsburg, Remigiusberg (wie Burg L. unterfahrbar) 2 Stk.	7.500,00 €
	3	1	3	Mobile Bühne	100.000,00 €
	3	6	4	digitale Erfassung Radwege	147.958,00 €
	Summe Kapitel 3				275.458,00 €
				maximal möglich (Kapitel 3)	533.550,00 €
Summe					1.778.500,00 €
maximal möglich (gesamt)					1.778.500,00 €

Kapitel 1

Maßnahme:	Barrierefreiheit Dienstgebäude Kreisverwaltung - Barrierefreies WC Gebäude A		
Kapitel:	1.6.2	Kosten:	90.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Im Rahmen der barrierefreien Umgestaltung des Dienstgebäudes der Kreisverwaltung Kusel soll die bestehende Toilettenanlage im Gebäude A vollständig saniert und an die Bedürfnisse von mobilitätseingeschränkten Personen angepasst werden. Ziel ist es, die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der sanitären Einrichtungen für alle Menschen sicherzustellen – unabhängig von körperlichen Einschränkungen. Sie trägt zur Inklusion und Gleichstellung bei und verbessert die Nutzung öffentlicher Gebäude für Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeitende gleichermaßen.			

Maßnahme:	Defibrillatoren Dienstgebäude Kreisverwaltung - Anschaffung, Bereitstellung, Schulung		
Kapitel:	1.11.2	Kosten:	10.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Im Dienstgebäude der Kreisverwaltung Kusel sollen automatisierte externe Defibrillatoren (AED) angeschafft und bereitgestellt werden. Zusätzlich ist die Schulung von Mitarbeitenden zur sicheren Anwendung der Geräte vorgesehen. Die Maßnahme dient der Erhöhung der Ersten Hilfe-Kompetenz vor Ort und der Verbesserung der Notfallversorgung in öffentlich zugänglichen Verwaltungsgebäuden. Ziel ist es, im Ernstfall schnell und effektiv reagieren zu können und somit Leben zu retten.			

Maßnahme:	Software zur Buchung von Arbeitsplätzen im Rahmen von Desk-Sharing		
Kapitel:	1.5.1	Kosten:	10.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Arbeitsplätze im Modern Workplace sollen schnell und einfach von den Mitarbeitenden digital gebucht werden. Die Arbeitsplätze im Modern Workplace werden den Mitarbeitenden nicht fest zugeordnet, sondern können von allen genutzt werden. Zudem sollen weitere Arbeitsplätze im Dienstgebäude im Rahmen von Desksharing gebucht werden. Eine Kalenderfunktion soll alle verfügbaren Arbeitsplätze oder Räume anzeigen. Die Buchungssoftware soll sowohl am Desktop als auch als App für die mobile Buchung von Arbeitsplätzen genutzt werden können.			

Maßnahme:	Einführung der E-akte - Schnittstellen zur Anbindung der Fachverfahren an DMS ELO		
Kapitel:	1.5.2	Kosten:	50.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Ziel der Kreisverwaltung Kusel ist die verwaltungsweite eAkte. In einzelnen Fachbereichen wurde bereits die eAkte eingeführt – weitere Bereiche sollen folgen. Das zentrale Dokumentenmanagementsystem für die eAkte (DMS) ist			

ELO. Die in den Fachbereichen eingesetzten Fachanwendungen müssen über Schnittstellen an das DMS angebunden werden. Die Schnittstellen sind teilweise noch zu entwickeln und verursachen daher hohe Entwicklungs- und Implementierungskosten. Die eAkte bildet die Grundlage für medienbruchfreies Arbeiten und sorgt somit für effizientere Verwaltungsabläufe.

Maßnahme:	Einsatz von rpa zur Automatisierung von Verwaltungsprozessen		
Kapitel:	1.5.2	Kosten:	40.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Robotic Process Automation (rpa) ist ein Ansatz zur Prozessautomatisierung, bei dem manuelle, zeitintensive und monotone wiederkehrende Tätigkeiten durch Softwareroboter erlernt und automatisiert ausgeführt werden. Dadurch können Mitarbeitende entlastet werden, ständig wiederkehrende Tätigkeiten können automatisiert abgewickelt werden und dadurch entstehen freiwerdende Ressourcen bei den Mitarbeitenden. Zudem werden effizientere und schnellere Verwaltungsprozesse erreicht.			

Maßnahme:	Beschaffung 65-Zoll Bildschirme wg. digitalem Bauantrag		
Kapitel:	1.5.2	Kosten:	10.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Im Zuge der Einführung des Digitalen Bauantrages bzw. der digitalen Bauakte werden größere Bildschirme benötigt, um die Baupläne im großen Format digital auf dem Bildschirm anzeigen zu können. Das Anzeigen der Baupläne auf dem großen Bildschirm vereinfacht und erleichtert die Arbeitsprozesse. Zudem sind gerade in Besprechungen mit mehreren Beteiligten im Baugenehmigungsverfahren die großen Bildschirme hilfreich.			

Maßnahme:	Online Bürgerbüro - fallabschließende Videosachbearbeitung		
Kapitel:	1.5.5	Kosten:	31.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Verschiedene Verwaltungsleistungen können digital per Video beantragt und abgeschlossen werden. Termine mit den Sachbearbeitern zur Bearbeitung von „Amtsvorgängen“ sind über jedes internetfähige Endgerät möglich. Demnach ist der Gang zur Kreisverwaltung hinfällig. Der Bürger bucht einen Termin über die Terminbuchungssoftware und erhält per E-Mail eine Terminbestätigung mit dem Einwahllink zum Online Bürgerbüro. Nach Einwahl des Bürgers identifiziert der Sachbearbeiter diesen anhand des Personalausweises im Videochat. Der Bürger stellt dem Sachbearbeiter alle notwendigen Dokumente via Upload oder Kamerafunktion zur Verfügung. Der Sachbearbeiter prüft die Unterlagen und erstellt die Dokumente im Fachverfahren. Der Sachbearbeiter lädt die Dokumente hoch und lässt sie vom Bürger signieren. Nach der Signatur erhält der Bürger die Dokumente zum Download.			

Maßnahme:	Online Bürgerbüro - Einrichtung Chatbot		
Kapitel:	1.5.5	Kosten:	30.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Mit Hilfe eines KI-Chatbots soll die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern verbessert und vereinfacht werden. Die Verwaltung ist über den			

Chatbot 24/7 erreichbar. Der Chatbot soll insbesondere für niederschwellige Fragen/Anliegen genutzt werden. Dadurch werden mehr Ressourcen für die Mitarbeitende des Bürgerbüros vor Ort frei, die wiederum für die Beratung eingesetzt werden können. Durch den Einsatz eines KI-Chatbots wird der Bürgerservice verbessert.

Maßnahme:	Schulhof Veldenzgymnasium - Neugestaltung Pausenhof, Entsiegelung		
Kapitel:	1.6.3	Kosten:	147.175,- €
Kurzbeschreibung:			
Am Veldenzgymnasium in Lauterecken soll der Schulhof neugestaltet und dabei teilweise entsiegelt werden. Ziel der Maßnahme ist es, die Aufenthaltsqualität für die Schülerinnen und Schüler während der Pausen zu verbessern und gleichzeitig durch Entsiegelung einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit zu leisten. Die geplante Aufwertung fördert sowohl die Bewegungsmöglichkeiten als auch das Wohlbefinden der Schüler und schafft ein modernes, lernfreundliches Umfeld. Zudem unterstützt sie eine naturnahe Gestaltung des Schulumfelds.			

Maßnahme:	Bamberger Hof - Unterkunftsgebäude in der Jugendfreizeitstätte		
Kapitel:	1.7.2	Kosten:	160.000,- €
Kurzbeschreibung:			
In der Jugendfreizeitstätte Bamberger Hof sollen mehrere veraltete Unterkunftshütten aus den 1980er Jahren durch ein neues, größeres und energetisch zeitgemäßes Unterkunftsgebäude ersetzt werden. Die bestehenden Hütten mit einfacher Gartenhausbauweise sind stark sanierungsbedürftig und erfüllen nicht mehr die Anforderungen an moderne Unterbringung im Rahmen der Jugend- und Freizeitpädagogik. Der Ersatzbau soll in massiverer Bauweise errichtet werden und künftig eine bessere Nutzung ermöglichen. Gleichzeitig wird mit dem Neubau eine deutliche Verbesserung der energetischen Standards angestrebt. Geplant ist der Einsatz eines energieeffizienten Heizsystems, das perspektivisch durch eine Photovoltaikanlage unterstützt werden soll. Damit wird die Maßnahme auch den Anforderungen an Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung gerecht.			

Maßnahme:	Sanierung Fritz Wunderlich Halle		
Kapitel:	1.6.4	Kosten:	400.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Das Flachdach der Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel weist altersbedingte Mängel auf und muss dringend saniert werden, um die dauerhafte Nutzung des Gebäudes zu sichern. Die Halle ist ein bedeutender Veranstaltungsort im Landkreis Kusel und wird regelmäßig für kulturelle Veranstaltungen, Konzerte und Ausstellungen genutzt. Ihre infrastrukturelle Qualität ist somit von zentraler Bedeutung für das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben der Region. Die geplante Maßnahme umfasst die vollständige Erneuerung der Dachabdichtung sowie die Verbesserung der Wärmedämmung, um den aktuellen technischen Standards und energetischen Anforderungen gerecht zu werden. Durch die Sanierung wird nicht nur die Funktionalität der Einrichtung langfristig erhalten, sondern auch der Energieverbrauch nachhaltig gesenkt.			

Die Investition sichert die Zukunftsfähigkeit eines überregional bedeutsamen Veranstaltungsortes und unterstützt die Zielsetzungen des Regionalen Zukunftsprogramms im Bereich Kultur, Begegnung und regionale Wertschöpfung.

Kapitel 2

Maßnahme:	Personalkosten		
Kapitel:	2	Kosten:	88.925,- €
Kurzbeschreibung:			
Höhe: 5%			
Ebenso förderfähig sind zusätzlich für die Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen entstehende Personalausgaben der nach § 4 Abs. 1 LGRZN antragsberechtigten kommunalen Gebietskörperschaften, die aufgrund einer Erhöhung von Stellenanteilen von Bestandspersonal entstehen (nicht dazu gehören Personalkosten zur Vorbereitung des Antrages). Die förderfähigen Ausgaben sind in diesem Fall durch die antragsberechtigten kommunale Gebietskörperschaft einem der Kapitel I - III zuzuordnen. Die Auswahl des Kapitels steht dabei im Ermessen der antragsberechtigten kommunalen Gebietskörperschaft.			

Maßnahme:	Austausch von kommunalen Nutzfahrzeugen durch Elektrofahrzeuge		
Kapitel:	2.2.3	Kosten:	155.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Im Rahmen der nachhaltigen Mobilitätsstrategie des Landkreises Kusel werden kommunale Nutzfahrzeuge durch moderne Elektrofahrzeuge ersetzt. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Ausstoß von CO₂ und anderen umweltschädlichen Emissionen deutlich zu reduzieren und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Durch den Umstieg auf elektrische Antriebe verbessert sich nicht nur die Luftqualität in der Region, sondern es werden auch die Betriebskosten langfristig gesenkt. Die Maßnahme trägt dazu bei, den kommunalen Fuhrpark zukunftsfähig und klimafreundlich aufzustellen. Die Fahrzeuge werden im täglichen Dienstbetrieb eingesetzt und stärken die Position des Landkreises Kusel als Vorreiter im Bereich der umweltbewussten Mobilität.			

Maßnahme:	Austausch von vier kommunalen Dienstfahrzeugen zu Elektrofahrzeugen		
Kapitel:	2.2.3	Kosten:	140.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Im Rahmen der nachhaltigen Mobilitätsstrategie des Landkreises Kusel werden vier kommunale Dienstfahrzeuge durch moderne Elektrofahrzeuge ersetzt. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Ausstoß von CO₂ und anderen umweltschädlichen Emissionen deutlich zu reduzieren und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Durch den Umstieg auf elektrische Antriebe verbessert sich nicht nur die Luftqualität in der Region, sondern es werden auch die Betriebskosten langfristig gesenkt. Die Maßnahme trägt dazu bei, den			

kommunalen Fuhrpark zukunftsfähig und klimafreundlich aufzustellen. Die Fahrzeuge werden im täglichen Dienstbetrieb eingesetzt und stärken die Position des Landkreises Kusel als Vorreiter im Bereich der umweltbewussten Mobilität.

Maßnahme:	Anschaffung und Installation der Ladeinfrastruktur zu Elektrofahrzeugen		
Kapitel:	2.2.4	Kosten:	15.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Im Zuge der Umstellung auf Elektrofahrzeuge im kommunalen Fuhrpark wird eine moderne Ladeinfrastruktur aufgebaut und verbessert. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Nutzung von Photovoltaik-Anlagen gelegt, um den Strombedarf nachhaltig und umweltfreundlich zu decken. Die Maßnahme umfasst die Anschaffung und Installation von Ladestationen am Dienstgebäude der Kreisverwaltung, welche den reibungslosen Betrieb der Elektrofahrzeuge gewährleisten. Durch die Kombination von Ladeinfrastruktur und Solarenergie trägt die Maßnahme maßgeblich zur Reduktion von Treibhausgasemissionen bei und unterstützt die Klimaschutzziele des Landkreises Kusel.			

Maßnahme:	Fassadenbegrünung Realschule Plus Lauterecken		
Kapitel:	2.3.3	Kosten:	100.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Die nach Süden ausgerichtete Gebäudeseite der Realschule Plus Lauterecken ist starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Dies hat besonders im Sommer hohe Innenraumtemperaturen und eine damit einhergehende eingeschränkte Nutzbarkeit der Räumlichkeiten zur Folge. Eine Fassadenbegrünung reduziert die solare Einstrahlung auf den Gebäudeteil und verringert die Erwärmung des Bauteils insgesamt. Bei der Fassadenbegrünung wird zwischen bodengebundener Begrünung mit Kletter- bzw. Rankhilfe (Gerüstkletterpflanzen) und ohne Rankhilfe (selbstklimmende Pflanzen) und wandgebundener Begrünung (Stauden, Gräser, Moose) unterschieden. Eine bodengebundene Begrünung kann auch mit gewissem Abstand zur Außenwand (ca. 1 m) erfolgen, wodurch eine kühlere Luftschicht an der Fassade geschaffen wird. Für den Standort Realschule Plus Lauterecken wird eine bodengebundene Begrünung in 1m Abstand vorgeschlagen.			

Maßnahme:	Anlage eines PikoParks im Eingangsbereich der Kreisverwaltung (Eigenanteil 10, Rest KFW Förderung)		
Kapitel:	2.3.4	Kosten:	25.942,- €
Kurzbeschreibung:			
Im Eingangsbereich der Kreisverwaltung Kusel soll ein sogenannter PikoPark entstehen – eine kleine, öffentlich zugängliche Grünfläche, die zur ökologischen und gestalterischen Aufwertung des Geländes beiträgt. Die Maßnahme erfolgt im Anschluss an die bauliche Sanierung der Dienstgebäude und ergänzt diese durch eine ansprechende, nachhaltige Außenraumgestaltung. Im Fokus steht die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern zur Verbesserung der Beschattung und des Mikroklimas. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität für Mitarbeitende und			

Besucher zu steigern sowie einen naturnahen Rückzugsraum im Verwaltungsumfeld zu schaffen. Die Maßnahme leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Klimaanpassung durch Begrünung und Reduktion versiegelter Flächen. Der PikoPark stärkt die biologische Vielfalt und unterstreicht das Engagement des Landkreises Kusel für eine nachhaltige, lebensfreundliche Infrastruktur. Die RZN Mittel werden zur Deckung des Eigenanteils von 10% benötigt. (Hauptförderung: KfW: natürlicher Klimaschutz in Kommunen)

Kapitel 3:

Maßnahme:	Installation einer Fahrradabstellanlage im Eingangsbereich der Kreisverwaltung		
Kapitel:	3.3.4	Kosten:	20.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Im Eingangsbereich der Kreisverwaltung Kusel wird eine gesicherte Fahrradabstellanlage installiert, um die Nutzung des Fahrrads als umweltfreundliches Verkehrsmittel aktiv zu fördern. Die Maßnahme beinhaltet die Errichtung von abschließbaren Fahrradboxen bzw. einer Sammelschließanlage, die sowohl Mitarbeitenden als auch Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung stehen wird. Ziel ist es, sichere und komfortable Abstellmöglichkeiten zu schaffen, die Diebstahlschutz gewährleisten und damit die Attraktivität des Radverkehrs deutlich erhöhen. Die neue Anlage ergänzt bestehende Mobilitätsangebote und unterstützt die Strategie des Landkreises zur Förderung nachhaltiger, klimafreundlicher Fortbewegung im kommunalen Bereich.			

Maßnahme:	Infotafeln Michelsburg, Remigiusberg 2 Stk.		
Kapitel:	3.8.6	Kosten:	7.500,- €
Kurzbeschreibung:			
Auf dem Remigiusberg sollen Infotafeln zu den Kulturdenkmälern Michelsburg und zur Probsteikirche St. Remigius angebracht werden. Die Zusammenstellung der Informationen erfolgt durch den Förderverein Pfalz-Veldenz e.V. . Die grafische Aufarbeitung und die Herstellung der Tafeln sollen mit dieser Maßnahme finanziert werden. Durch die Informationen erhalten die zahlreichen Besucher wichtige Informationen zu den beiden Kulturdenkmälern wodurch das touristische Ausflugsziel Remigiusberg mit Restauration aufgewertet wird.			

Maßnahme:	Anschaffung einer mobilen Bühne		
Kapitel:	3.1.3	Kosten:	100.000,- €
Kurzbeschreibung:			
Es soll eine mobile Bühne angeschafft werden. Diese soll unter anderem jedes Jahr beim europäischen Bauernmarkt des Landkreises Kusels zum Einsatz kommen. Der traditionsreiche Markt findet 2025 zum 30. Mal statt und wechselt alle zwei Jahre die Ausrichtergemeinde im Landkreis. Hier werden 40.000 Gäste erwartet. Weiterhin soll die Bühne auch beim traditionellen Burgfrühling der jedes Jahr auf Burg Lichtenberg stattfindet zum Einsatz kommen. Darüber hinaus soll die Bühne zur Wahrung der Wandermusikantentradition der Region, den Verbandsgemeinden und			

Gemeinden im Landkreis zur Durchführung von Musikveranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Maßnahme:	Digitale Erfassung von Radwegen		
Kapitel:	3.6.4	Kosten:	147.958,- €
Kurzbeschreibung:			
Die in der Verkehrssicherungspflicht des Landkreises stehenden Radwege (Glan-Blies Radweg und Fritz Wunderlich Radweg) sollen digital erfasst werden um eine Bestandsaufnahme zu erstellen. Diese Bestandsaufnahme dient als Grundlage für die Einführung eines digitalen Ki gestützten Systems zur Radwegekontrolle und Mängelbeseitigung. Im Rahmen der Förderung soll neben der Software auch die Hardware, sowie erste Sensorik beschafft werden.			